

# 30 Jahre Elektroinstallation in Rodau

Die Monate Juni/Juli eignen sich besonders, unsere Elektriker in der Dorfzeitung zu erwähnen.

Die Rede ist von dem leider schon verstorbenen Gottfried Selter und zum anderen von seinen beiden Söhnen. Einst Elektriker in der LPG „III. Parteikonferenz“ eröffnete der Vater nach mehreren Anläufen und Hürden endlich am 01. 06. 1978 als selbständiger Handwerksmeister seinen Betrieb.

Sein ältester Sohn, Wieland, lernte bei ihm von 1975 1978 in der damaligen LPG - Werkstatt. Sein jüngster Sohn, Mathias, ergriff ebenfalls den Beruf eines Elektrikers und ging im väterlichen Betrieb in die Lehre. Vorrangig wurden die Beauftragungen vom Rat des Kreises für den Bevölkerungsbedarf erfüllt, bevor private Kundenwünsche berücksichtigt werden durften.

Im Jahre 1985 entstand das Mehrzweckgebäude an der Schönberger Straße 15a ein Schmuckstück für unser Dorf!

Mathias Selter stand seinem Vater in der Zwischenzeit nicht nach, sondern legte 1987 die Meisterprüfung ab. Installations- und Reparaturarbeiten führten fortan gemeinsam „Selter und Söhne“ durch. Am 20. Juli 1998 übernahm Mathias Selter die Firmenleitung.

Mit der politischen Wende erhöhte sich die Auftragslage und somit die Beschäftigtenzahl auf sechs Personen und zwei Leiharbeiter, bis der Markt gesättigt war. Seit dem bewältigen ein Meister und ein Geselle alle anstehenden Aufgaben. Arbeitserleichterungen erfahren sie durch effektivere Werkzeuge und Messgeräte. Ihr Arbeitsbereich erstreckt sich gegenwärtig vom Vogtland bis Thüringen, Bayern

und Nordrhein Westfalen. In einigen Großstädten erledigten unsere Rodauer Elektriker spezifische anspruchsvolle Arbeiten. Besonders in Banken, Versicherungen und Universitäten war beispielsweise das Legen von Datenleitungen eine Herausforderung an ihr Können. Trotz ihrer Arbeit an erneuerbaren Energien wie Solar- und Photovoltaikanlagen bleibt der Kunde auch mit kleinen Reparaturproblemen König.

Mathias Selter verrichtet alle Arbeiten von der Baustellenbesichtigung, über Angebote und Rechnungen schreiben selbst. Außerdem ist er Mitglied des Meisterprüfungsausschusses des Elektrohandwerkes an der Handwerkskammer Chemnitz. Begrenzte Öffnungszeiten gibt es in seiner Firma nicht.

Wir wünschen zum Jubiläum alles Gute und immer einen hei



Gottfried Selter †, der Firmengründer, war ein begeisterter Schachspieler.

ßen Draht zur Kundschaft!  
U.D./Foto: B.M.



Mathias Selter (links), der Firmeninhaber und sein Bruder Wieland (rechts)..



- Installation
- Solar - Photovoltaik
- Blitzschutzbau
- Elektro-Heizungen
- Haushaltgeräte

ELEKTRO  
**SELTER**

☎ 037435 - 5493

08539 Rodau - Schönberger Str. 15a

## Rechtsirrtümer zurechtgerückt



### Rechnungen bezahlen

Muss man spätestens erst nach der zweiten Mahnung, denkt mancher. Stimmt aber

nicht. Ist auf der Rechnung ein konkreter Zahlungstermin vereinbart, ist man sofort nach dessen Verstreichen säumig. Theoretisch kann der Gläubiger im Anschluss gleich einen gerichtlichen Mahnbescheid schicken.

### Rechnungen aufheben

Alte Rechnungen muss man nicht aufheben. Irrtum! Gerade Handwerkerrechnungen muss man zwei Jahre lang aufheben, wenn es um Arbeiten auf dem Grundstück oder in der Wohnung ging. Wer es nicht tut, riskiert bis zu 500 Euro Bußgeld vom Finanzamt. Das könnte durchaus nachfragen, wenn der Verdacht der Schwarzarbeit besteht.

### Eltern haften für ihre Kinder

Steht auf vielen Schildern und so ähnlich auch im Gesetz. Allerdings fehlt auf den Schildern ein gewichtiger Zusatz: Eltern haften nämlich nur, wenn sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben was in der Praxis nur sehr schwer nachzuweisen ist. Ansonsten gilt: Kinder unter sieben Jahren haften generell nicht. Im Ernstfall kann also der Geschädigte auf seinem Schaden sitzen bleiben. *Quelle: mdr.de - 12. 03 2008*

## Rückblick

### Vor 10 Jahren in Rodau



#### ○ Kirche Rodau gibt Informationsblatt heraus

Das Informationsblatt erscheint seit Juli 1998 im zweimonatigen Rhythmus und erreicht die Haushalte des Kirchspiels. Das kirchliche Nachrichtenblatt berichtet über das Geschehen in der Kirchengemeinde und beinhaltet Termine für Veranstaltungen.

#### ○ 775 Jahrfeier warf ihre Schatten voraus

Die Besucher des Waldbades Rodau wurden mit einer großen Tafel auf die 775Jahrfeier im Jahr 1999 hingewiesen. Gezeichnet wurde diese 2x1m große Tafel von der Rodauerin Christina Spörl. Zuvor hatten Marco Griesbach und Andreas Spörl kräftig Hand angelegt, um das Gerüst für diese Tafel zu erstellen.

#### ○ Neue Uniform der Jugendfeuerwehr

Am 24.06.1998 konnten 14 Jugendfreunde die schon lange ersehnte Jugendfeuerwehruniform in Empfang nehmen. Die Jugendlichen verdienten sich diese Uniform selbst durch mehrere Einsätze zur Vorbereitung und Durchführung des Höhenfeuers, mit Unterstützung von Kameraden der FFW Rodau. Ermöglicht wurde dies durch die Unterstützung von den Rodauern Tilo Koch und Frank Koch.

Stolz konnten sie am 3. bis 5. Juli 1998 im Zeltlager in Langenbach ihre neue Uniform präsentieren.

#### ○ Feuerwehr feierte in Franzensbad

Am 25. Juli 1998 lud die Feuerwehr alle Helfer bei der Durchführung des 175jährigen Feuerwehrfestes zu einer Dankeschönveranstaltung nach Franzensbad ein.

#### ○ Rodauer beim Buttergrundungen in Marieney

Der Julius Mosen-Chor in Marieney lud den Rodauer Männerchor und die Rodauer Folkloregruppe am 11. Juli 1998 zum 28. Buttergrundungen ein. Die Rodauer machten aus diesem Treffen im Oberen Vogtland einen Familienausflug.

## Vogtländisch

äschoffiern	ereifern
Arvel	Arm voll
aufdriefeln	auffrennen
aufzwickn	schnell losgeh'n
battaling	plagen
Behschnitz	geröstetes Brot
berzen	Hintern
	rausdrücken
bischbern	flüstern
Bulmes	ungeschlachter
	Mensch
Dastl	Deichsel
dottich	auf etwas
	versessen
drucksn	etwas verheimlichen wollen

U.S.